



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

November 2004

Bestell-Nr.: C213 2004 11

Herausgabe: 22. November 2004
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden

- endgültige Ergebnisse über die Kartoffel- und Raufutterernte,
- Angaben zu den Niederschlägen im Oktober

veröffentlicht.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Für Vergleichszwecke wurden die endgültigen Angaben über die Ernten der Vorjahre aufgenommen.

Der Ermittlung der Erntemengen liegen die Anbauflächen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2004 zugrunde.

Die Hektarerträge basieren auf Schätzungen amtlicher Ernteberichterstätter.

Für die Feststellung des Kartoffelertrages wird zusätzlich zu den Schätzungen die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, bei der die tatsächlichen Erntemengen von ausgewählten Feldern (Stichprobenverfahren) durch Proberodungen ermittelt werden.

Die Umrechnung der Grünmasse in Heuwert bei Raufutterpflanzen erfolgt im Verhältnis 4:1.

1. Endgültige Kartoffelernte

Der Hektarertrag bei Frühkartoffeln resultiert aus den Angaben der Ernteberichterstätter und bei mittelfrühen und späten Kartoffeln aus der Auswertung von 80 Probefeldern der Besonderen Erntemittlung.

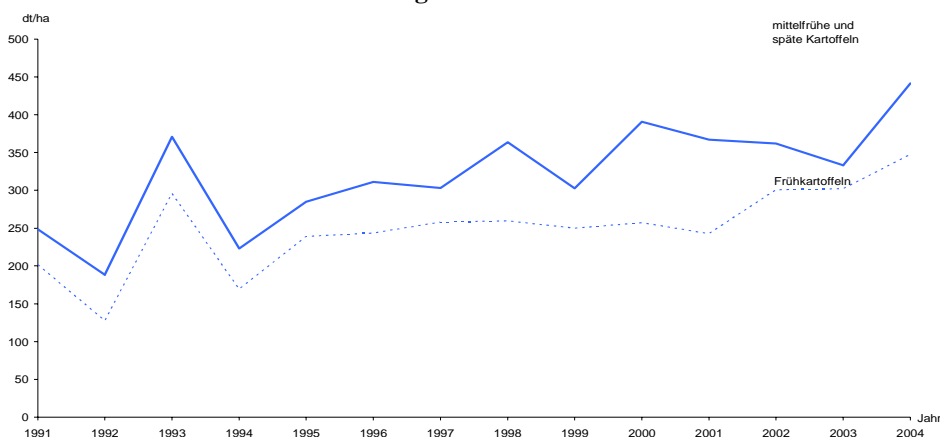
Mit dem diesjährigen Ertrag wurden in Mecklenburg-Vorpommern erstmals mehr als 400 Dezitonnen Kartoffeln pro Hektar im Landesmittel geerntet. Der bisherige Höchstertrag von 390,0 Dezitonnen im Jahr 2000 wurde um 13 Prozent übertroffen. Zugleich gelang es, mit 441 Dezitonnen die durchschnittliche Ertragsleistung aller Bundesländer (431 Dezitonnen pro Hektar, vorläufiges Ergebnis) zu überbieten.

Die Anbaufläche von 17 470 Hektar war die größte seit 1996 (19 332 Hektar). Aus dem Ertrag und der Anbaufläche resultiert die Erntemenge von 770 486 Tonnen. Sie ist die mit Abstand höchste seit 1993 (853 213 Tonnen bei allerdings 23 078 Hektar Anbaufläche).

Bei Frühkartoffeln wurde ein Ertrag in Höhe von 302,3 Dezitonnen pro Hektar (2002: 300,8 Dezitonnen pro Hektar), für mittelfrühe und späte Kartoffeln von 333,3 Dezitonnen pro Hektar (2002: 361,9 Dezitonnen pro Hektar) ermittelt.

Fruchtart	D 1998 - 2003	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber			
				D 1998 - 2003	2003		
	Anbaufläche						
		ha	%				
Kartoffeln insgesamt	16 045	16 319	17 470	+	9	+	7
Frühkartoffeln	123	107	84	-	32	-	21
mittelfrühe und späte Kartoffeln	15 922	16 212	17 386	+	9	+	7
Ertrag							
		dt/ha	%				
Kartoffeln insgesamt	352,5	333,1	441,0	+	25	+	32
Frühkartoffeln	265,5	302,3	347,4	+	31	+	15
mittelfrühe und späte Kartoffeln	353,2	333,3	441,5	+	25	+	32
Erntemenge							
		t	%				
Kartoffeln insgesamt	565 573	543 600	770 486	+	36	+	42
Frühkartoffeln	3 258	3 236	2 919	-	10	-	10
mittelfrühe und späte Kartoffeln	562 316	540 364	767 567	+	37	+	42

Ertrag von Kartoffeln



2. Endgültige Raufutterernte

Die Futterfläche (ohne Dauerwiesen und Mähweiden) vergrößerte sich wieder. Gegenüber dem Jahr 2003 nahm diese um 8 Prozent auf 93 825 Hektar zu.

Vor allem die längere Regenperiode im Spätsommer führte dazu, dass bei den Futterpflanzen teilweise überdurchschnittliche Erträge erreicht wurden. In Teilen von Mecklenburg-Vorpommern konnte ein dritter und sogar ein vierter Schnitt einiger Futterpflanzen erfolgen.

Silomais wurde im Jahr 2004 auf 73 411 Hektar angebaut. Die Silomaisfläche nahm somit gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent zu, im Vergleich zum 6-jährigen Durchschnitt vergrößerte sie sich um 8 Prozent. Der Durchschnittsertrag belief sich auf 357,4 Dezitonnen pro Hektar. Das ist etwa ein Achtel mehr als 2003. Daraus resultierend lag die Erntemenge mit 2,6 Millionen Tonnen um 25 Prozent über dem Ergebnis des vorangegangenen Jahres.

Der Rücklauf des Feldgrasanbaus wurde gestoppt. Wurden 2003 nur noch 13 450 Hektar angebaut, so waren es in diesem Jahr 14 489 Hektar, was einem Plus von 8 Prozent entspricht. Bezogen auf das mehrjährige Mittel ergibt sich allerdings ein Minus von 16 Prozent. Die Niederschläge sorgten für relativ hohe Erträge beim Feldgras. Im Vergleich zu 2003 erhöhte sich der Ertrag von 57,3 auf 80,2 Dezitonnen pro Hektar (in Heuwert berechnet).

Ertragsausweitungen waren auch beim Anbau von Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch (+ 20 Prozent) und beim Luzerneanbau (+ 35 Prozent) und zu verzeichnen. Allerdings spielt der Anbau von Luzerne mit etwa 395 Hektar eine untergeordnete Rolle (+ 53 Prozent zum Jahr 2003).

Während sich die Mähweidenflächen um 2 Prozent auf 150 373 Hektar ausdehnten, reduzierten sich die Flächen mit Dauerwiesen um 4 Prozent auf 59 007 Hektar. Von Dauerwiesen und Mähweiden wurden etwa 1,4 Millionen Tonnen Raufutter geerntet, ebenfalls in Heuwert angegeben (2003: 1,2 Millionen Tonnen). Die Erhöhung ist vor allem auf die höheren Erträge von 64,8 bzw. 70,1 Dezitonnen pro Hektar bei Dauerwiesen und Mähweiden zurückzuführen.

Fruchtart	D 1998 - 2003	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber	
				D 1998 - 2003	2003
	Anbaufläche				
	ha			%	
Futterpflanzen insgesamt	93 493	87 197	93 825	0	+ 8
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 120	2 975	3 573	- 13	+ 20
Luzerne	361	297	395	+ 9	+ 33
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden	17 252	13 450	14 489	- 16	+ 8
Silomais	68 284	66 497	73 411	+ 8	+ 10
alle anderen Futterpflanzen	3 477	3 977	1 959	- 44	- 51
Dauerwiesen	72 502	61 784	59 007	- 19	- 4
Mähweiden	143 809	147 528	150 373	+ 5	+ 2
Ertrag					
	dt/ha			%	
Futterpflanzen insgesamt	x	x	x	x	x
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	78,9	65,6	78,8	0	+ 20
Luzerne ¹⁾	79,6	69,8	107,0	+ 34	+ 53
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden ¹⁾	76,5	57,3	80,2	+ 5	+ 40
Silomais	380,2	315,2	357,4	- 6	+ 13
alle anderen Futterpflanzen	x	x	x	x	x
Dauerwiesen ¹⁾	62,5	56,1	64,8	+ 4	+ 16
Mähweiden ¹⁾	68,5	58,2	70,1	+ 2	+ 20
Erntemenge					
	t			%	
Futterpflanzen insgesamt	x	x	x	x	x
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	32 498	19 516	28 152	- 13	+ 44
Luzerne ¹⁾	2 874	2 073	4 222	+ 47	+ 104
Gras auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden ¹⁾	131 992	77 069	116 199	- 12	+ 51
Silomais	2 596 403	2 095 989	2 623 696	+ 1	+ 25
alle anderen Futterpflanzen	x	x	x	x	x
Dauerwiesen ¹⁾	453 145	346 611	382 363	- 16	+ 10
Mähweiden ¹⁾	984 745	858 612	1 054 116	+ 7	+ 23

1) in Heu berechnet

Heuwerbung

Jahr	Von der Erntemenge wurde als Heu geworben							
	Raufutter insgesamt		Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau ¹⁾)	
	t	%	t	%	t	%	t	%
2003	147 915	11,3	410	2,1	41	2,0	147 464	11,5
2004	132 088	8,3	2 984	10,6	232	5,5	128 872	8,3

Anteil des 1. Schnittes an der Erntemenge insgesamt (Heuwert)

Jahr	Raufutter insgesamt	Anteil des 1. Schnittes	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau ¹⁾)	
			zusammen	Anteil des 1. Schnittes	zusammen	Anteil des 1. Schnittes	zusammen	Anteil des 1. Schnittes
	t	%	t	%	t	%	t	%
2003	1 303 881	57,5	19 516	48,3	2 073	75,2	1 282 291	57,6
2004	1 585 052	55,1	28 152	58,4	4 222	44,6	1 552 678	55,1

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden

3. Niederschläge im Oktober

Beurteilungskriterien	Anteil an allen Beurteilungen in %	
	2003	2004
Zu gering	36	18
Ausreichend	64	79
Zu hoch	-	3